

Quereinstieg Elektrotechnik Hamburg

Beitrag von „desch“ vom 11. Januar 2008 10:52

Hallo,

kann mir jemand sagen was eine "beobachtete Kontaktunterrichtsstunde" ist. Diese Stunde wird im Anschluß an eine Hospitation gehalten und ist Grundlage für die Entscheidung, ob man als Quereinsteiger ins Referendariat angenommen wird. Da ich mich in Hamburg als Quereinsteiger für das Referendariat an Berufsschulen bewerben will, würde ich ganz gerne wissen, was mich da erwartet. Vielleicht hat ja auch jemand Erfahrungen mit dem Quereinstieg in Hamburg und kann mir ein bißchen erzählen.

Vielen Dank,
Desch

Beitrag von „phili“ vom 22. Januar 2008 10:34

Hallo Desch,
auch ich interessiere mich für den Quereinstieg in das Referendariat an Berufsschulen. Von der Kontaktunterrichtsstunde habe ich auch schon gelesen.

Hast Du bereits etwas darüber herausgefunden, worum es sich dabei handelt?

Liebe Grüße
Phili

Beitrag von „desch“ vom 23. Januar 2008 08:35

Hallo Phili,

bisher hab ich noch nichts gehört. Ein Mathematikdidaktik-Professor an der Uni Bremen hat mir erzählt, dass er davon noch nichts gehört hat. Er hat einfach mal getippt, dass es sich um eine Stunde handelt, die vom Bewerber gehalten wird und in der die Leute anwesend sind, die dann

letztendlich entscheiden, ob man fürs Referendariat eingestellt wird. Das war bisher auch meine Vermutung.

Gruß,
Desch

Beitrag von „phili“ vom 24. Januar 2008 14:05

Hallo Desch,
wenn dem so ist, ist es sicherlich ratsam, vor der Stunde an der BBS schon mal ein wenig hospitiert zu haben. So kann man die Klassen kennenlernen und schon mal ein paar Stunden geben. Man ist mit dem Stoff vertraut und kann in der Beobachtungsstunde dann direkt an den Unterricht der vorherigen Stunde anknüpfen.

Ich würde ungern zu einer solchen Stunde eingeladen werden, die ich dann in einer fremden Klasse zu "fremdem" Stoff geben müßte.

Viele Grüße mit Dank für Deine Antwort
Phili

Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. Januar 2008 15:27

So kenne ich das auch aus Ba-Wü. Kollegen von mir mussten eine Stunde vorab halten. Hier ging es weder um Methodik und Didaktik, sondern mehr darum, ob Ihr vor eine Klasse stehen könnt, also die sogenannte Lehrerpersönlichkeit habt.

Zum Glück musste ich so etwas nie machen. Bei meiner allerersten Stunde zitterten mir nämlich wirklich die Knie. Wahrscheinlich hätte ich damals gleich das Handtuch geworfen.

Viel Erfolg.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „desch“ vom 25. Januar 2008 08:19

Danke für die Info, Super-Lion!

[phili](#): Vor der Stunde muss eine Woche an einer Berufsschule hospitiert werden (laut Internetseite vom Amt für Lehrerbildung in HH). Also wird es auch keine unvorbereitete Stunde.

Hast Du dich denn in Hamburg schon beworben? Zu welchem Einstelltermin?

Gruß,
Desch

Beitrag von „phili“ vom 4. April 2008 13:29

Hallo desch,
tut mir leid, war ne Weile nicht hier und irgendwie klappt das mit dem "Thread-Watch" nicht. Also ich will mal versuchen, ein paar Wochen im Juni an einer hamburger BS zu hospitieren. Vorher klappt das wegen des Jobs nicht.

Werde mich wohl auch zum Novemer bewerben und das auch schon vor der Hospi wegen der einzuhaltenden Fristen. Falls ich dann feststelle, daß es mir nicht gefällt, kann ich die Bewerbung ja immernoch zurückziehen.

Phili

Beitrag von „desch“ vom 4. April 2008 15:17

Hallo Phili,

also bei mir hat es inzwischen geklappt. Ich hatte mich nach der Bewerbungsfrist im Januar in HH beworben. Hab dann im Februar die Hospitationswoche mit Kontaktunterrichtsstunde gemacht und hab gerade letzte Woche die Zusage zum 1.5. bekommen (der Oster-Urlaub der Entscheidungsträger hat es ein bißchen verzögert)! Die Fristen scheinen also bei Elektrotechnik nicht so ernst genommen zu werden.

Die Kontaktunterrichtsstunde ist tatsächlich einfach dafür gedacht, um zu gucken, wie man sich vor einer Klasse präsentiert. Da kommt es nicht darauf einen perfekten Unterricht zu liefern, das soll man ja erst im Referendariat lernen 😊

Vor der Stunde hab ich auch schon in der Klasse Mathestunden gegeben, damit die Schüler mich und ich die Schüler kennen lernen. In der ersten Stunde hab ich sie dann auch hoffnungslos überfordert. Insofern war die Hospitationswoche sehr lehrreich für mich. Für die Kontaktunterrichtsstunde sowieso, aber eben auch für das Referendariat und den späteren Job.

Viel Glück bei der Bewerbung!

Gruß
de_sch